

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 22

**Illustration:** "Offeriere ebenfalls altes Eisen"  
**Autor:** Bänziger, H.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zahlen- Mystik

In Deutschland zirkuliert unter der Hand die folgende verblüffende Aufstellung zur Volksabstimmung Groß-Deutschlands am 10. April 1938:

1 Volk  
1 Reich  
1 Führer  
Datum: 10  
4  
19  
38  
von 8 Uhr morgens  
bis 17 Uhr abends  
99 %

Nun frage ich mich nur, ist das der Beweis für das Abstimmungsergebnis, oder ist das Abstimmungsergebnis ein Beweis für die Aufstellung? Hu

## En alti Gschicht

Der fründliche Japaner sait:  
«Entschuldigung, es isch mer laid».

Deswäge aber chrücht er doch  
Is Nachbers Garte dur es Loch.

Er grinst und büügt si gäale Grind,  
Denn rüeft er de Familie gschwind.

Kratzfueß bis in Boden abe  
«Entschuldigung, i bi de Herr im Gade.»

Aus Readers' Digest, März 38,  
übersetzt von Dixi.

## Nei aber au!

Wie verlautet, soll Abessinien die  
Absicht haben, aus dem Völkerbund  
auszutreten.

So öppis! Grad die säbe, wo de  
V.-B. am nötigste hettid!

Der kopfschüttelnde Zeitungsleser räh.

## Aus Glarner Nachrichten»:

### Gesucht:

abgeschlossene, sonnige

**Dreizimmer-Wohnung**

mit Bad, Waschküche und Garten, von  
Niederurnen bis Ennenda.

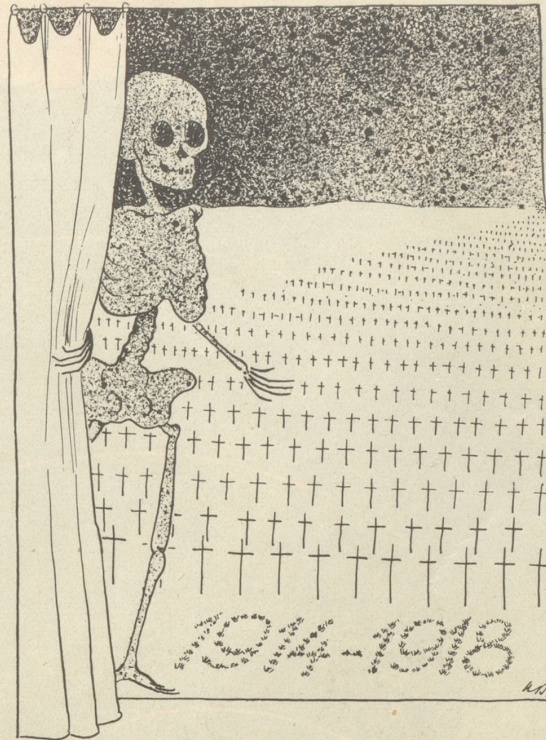
Niederurnen—Ennenda ca 10 km.

Li

## Berühmte Trinksprüche

Er: «Mein Sinn ist Ihr Sinn!»

Der andere: «Ihr Eid ist Mein Eid!»  
Weh



In Deutschland müssen bis zum 1. August alle  
Eisengitter an Gärten weggerissen werden. Das  
Eisen wird für die Aufrüstung verwendet.

«Offeriere ebenfalls altes Eisen, — — dann  
können wir Gras über diese Geschichte  
wachsen lassen.»

## Obacht vor GW

Von allen Habenichtsnationen hat  
die Schweiz am wenigsten. Das Land  
ist klein und dicht bevölkert. Es fehlt  
an Ackerland, um die Bevölkerung  
zu ernähren. Es hat weder Eisen,  
noch Kohle, noch Oel. Die Schweiz  
hat weder Kolonien, noch einen Zu-  
gang zum Meere.

In der Theorie sollte die Schweiz  
das ärmste Land der Welt sein. In  
Wirklichkeit war im Jahre der Hoch-  
konjunktur 1928 das Vermögen pro  
Kopf in der Schweiz 3126 Dollars,  
und im reichen Amerika nur 2098  
Dollars. Der Lebensstandard in Nah-  
rung, Kleidung, Wohnung und Ver-  
gnügungen ist in der Schweiz ebenso  
hoch wie in Amerika. Der Schweizer

erhält für den Ertrag seiner Arbeit  
mehr als der Amerikaner, wenn man  
die Kaufkraft seines Geldes berück-  
sichtigt. Es scheint fast, als sei der  
Schweizer wohlhabender als der  
Amerikaner.

Wie macht die Schweiz das?

Hierauf folgt eine Aufzählung unserer Tugenden,  
die mir die Bescheidenheit verbietet,  
wiederzugeben. Ich fürchte allerdings,  
daß es dem amerikanischen Verfasser  
weniger darum zu tun war, uns zu loben,  
als seinen Landsleuten ein leuchtendes  
Vorbild zu zeigen. Der Amerikaner  
behauptet auch, wir seien ein zufriedenes  
Volk — und darin hat er sicher Unrecht.  
Aber wir haben auch Unrecht, wenn wir  
schimpfen. Es geht uns immer noch  
besser als den anderen.

(Auszug aus einem Artikel «The Paradox  
of the Satisfied Swiss» in «The Forum».)

E. H.

